

# Kapfhammer und Peter beenden Profirundfahrt

## Plätze 50 bzw. 87 für Passauer Rennrad-Sportler nach strapazenreicher Oberösterreich-Schleife

Die erste Etappe der 4. Internationalen Oberösterreich-Rundfahrt meinte es nicht gut mit der Passauer Radrennmannschaft. Allein das Starterfeld der 140 Fahrer mit Profiteams aus Italien, Holland, Österreich, Dänemark, Deutschland, Russland, Aserbaidschan, Schweiz und Belgien ließ doch stark darauf schließen, dass es kein Zuckerschlecken würde. Das 178 Kilometer lange erste Teilstück von Wels aus mit vielen Bergwertungen über den Hausruck nach Altheim hatte es schon in sich. Als nach 40 km der erste Berg anstand, passierte im Feld ein Sturz, durch den Holger Götze, Simon Kislinger, Jakob Roithmeier und Thomas Lechermann beeinträchtigt wurden und erst einmal kurz vom Rad steigen mussten, während vorne die Post abging. Der junge Österreicher Kislinger stürzte bei der Aufholjagd dann noch und musste wie die anderen Fahrer das Rennen vorzeitig aufgeben. Der Fürstenzeller Thomas

Kapfhammer und der Passauer Matthias Peter blieben von dem ganzen Chaos verschont und beendeten als einzige RSV-Piloten die Etappe im Hauptfeld.

Stark dezimiert gingen dann auf der 2. Etappe die beiden ins Rennen, das über 140 km von Linz nach Aigen/Schlägl mitten durch das Mühlviertel ging. In Aigen/Schlägl waren dann noch drei

schwere Runden zu fahren, bei denen mächtig Tempo gemacht wurde. In der 2. Runde erwischte es dann Matthias Peter, der durch den Sturz eines anderen Fahrers mitgerissen wurde. Mit Abschürfungen konnte er aber noch das Teilstück beenden, während Teamkollege Kapfhammer noch im Hauptfeld kämpfte und zum Schluss den guten 40. Platz erreichen konnte.

Am dritten und letzten Tag war dann die Königsetappe mit insgesamt acht Bergwertungen zu fahren. Es ging an Attersee, Mondsee, Wolfgangsee und Fuschlsee entlang, bis nach 142 km das Ziel im Ort Mondsee endlich erreicht war. Die beiden RSV-Fahrer bewältigten auch die letzte Etappe erfolgreich und erreichten in der Gesamtwertung die Plätze 50 (Kapfhammer) und 87 (Peter). Sieger wurde der Österreicher Riccardo Zoidl vom Team Gourmetfein Simplon. Sichtlich mitgenommen von der schweren Rundfahrt, meinte Kapfhammer im Ziel: „Es ist schon etwas Besonderes, bei so einem Event dabei sein zu können und das Ziel zu erreichen. Ich habe zum Glück mit Matthias das Rennen noch beenden können, nachdem wir am ersten Tag schon so ein Pech gehabt hatten. Als nächstes steht jetzt aber einmal ein bisschen Erholung nach diesen schweren Tagen an.“

– T.K.



**Matthias Peter.**



**Thomas Kapfhammer.**